



Unplugged Session im Warmbronner Jugendtreff unter anderem mit der örtlichen Band „Reggaeneration“.

Foto: factum/Weise

Große musikalische Bandbreite

Leonberg Unplugged Session hat sich vom Happening in der Vorweihnachtszeit zu einem Konzert-Event gemausert. *Von Ralf Recklies*

Am Ende herrschte ausgelassene Partystimmung im Warmbronner Jugendtreff, als die Musiker von „Jagga-Bites“, die bei der Unplugged Session Vol. IV ausnahmsweise einmal ohne ihre Bläser zu erleben waren, zum großen Finale auch noch eine Reihe ihrer Kollegen auf die Bühne holten, um gemeinsam das vorweihnachtliche Live-Event nach rund fünf Stunden Livemusik zu beenden. Und es war fraglos die Formation um die beiden Sänger Norman Jr. Jahroty und Mr. Lazy Reggin, die den Höhepunkt des abwechslungsreichen Konzertabends bildete. Insgesamt fünf Formationen waren an dem winterlich kaltem Abend mit heißen Rhythmen zu erleben.

Ob „Sparks on the Lawn, feat. Felix“, „Touch A String“ die „Rockmantics“ oder im Vorfeld von „Jagga-Bites“ die Formation „Reggaeneration“: Die Besucher konnten sich ein Bild davon machen, zu welcher Leistung einerseits der junge musikalische Nachwuchs fähig ist, wie mitreißend andererseits aber auch jene Bands aufspielen, die inzwischen über die Grenzen von Leonberg hinweg Fangemeinden haben.

Waren es im Warmbronner Jugendhaus zunächst punkige und rockige Klänge, die die Zuhörer immer wieder zu begeistertem

Beifall animierten, so waren es am Ende gerade die Reggae Klänge, die die Zuhörer zum Mitgrooven und Mitsingen bewegten. Dass es, gleich welche Stilrichtung auch gespielt wird, nicht unbedingt besonderer Effekte bedarf, um das Publikum zu begeistern, machten an diesem Abend alle Formationen deutlich. Mal waren es zurückhaltende, dann wieder markante Gitarrenriffs, die an die Ohren drangen, mal zarte, mal donnernde Schlagzeugbeats. Auch die Bässe – nur dezent verstärkt – verfehlten ihre Wirkung nicht.

Erfreulich für die Veranstalter: Einst nur als Happening in der Vorweihnachtszeit organisiert, hat sich die „Unplugged Session“ inzwischen zu einem Konzert-Event gemausert, bei dem zahlreiche Bands ihre Musik vor einem interessiert lauschenden Publikum zum Besten geben möchten. An Auswahl bei der Organisation der Konzertabende mangelt es daher nicht.

Örtliche Reggaebands als Höhepunkt

Dass mit den Warmbronner Eigengewächsen „Reggaeneration“ und „Jagga-Bites“ gleich zwei Formationen zu erleben waren, die längst nicht mehr nur in Jugendhäusern aufspielen, freute die „Treff“-Macher besonders: Beide hatten bislang keine Gele-

genheit gehabt, bei den vorausgegangenen Unplugged-Sessions aufzuspielen.

Waren es auch die beiden Reggaebands, denen diesmal die größte Aufmerksamkeit zuteil wurde, so mussten sich auch „Sparks On The Lawn, feat. Felix“ und „Touch A String“ von der örtlichen Gitarrenschule „Groovin Guitar“ nicht lange um Beifall bemühen. Dabei war es vor allem die musikalische Mischung, die begeisterte, denn die beiden Formationen haben bereits eine große musikalische Bandbreite entwickelt, bei der punkige und rockige Klänge neben Elementen aus der Welt der Reggaemusik gleichermaßen zu hören sind.

Rundum gelungene Präsentation

Keineswegs musikalische Leisetreter sind aber auch die „Rockmantics“. Die als „Punkrocklagerfeuer-Projekt“ gegründete Formation um den „Rhythm & Booze“-Sänger Jens Neuhüttler sowie den Ex-Gitarristen der Bands „Yainesty“ und „Juanson“ Timm Pauli, sorgte vor allem mit druckvollen und eingängigen Songs für gleichermaßen zufriedene wie begeisterte Zuhörer.

Die Band erntete denn auch zu Recht eine gehörige Portion Beifall für die rundum gelungene Präsentation. Bei der war, wie bei „Reggaeneration“ und „Jagga-Bites“ stets zu spüren, zu sehen und zu hören, dass auf der Bühne erfahren Musiker stehen, die schon mehrfach im Rampenlicht gestanden und die Zuhörer mit ihrer äußerst erdigen Musik begeistert haben.